

## Gesund und kreativ in naturnahen Spielräumen

**Naturama.** Nach dem Vorbild der Stadt Chur erweitert die Fachstelle Bildung des Naturama Aargau mit dem Projekt «suchtmittelfreie und naturnahe Zone» das Beratungsangebot. Ziel ist die naturnahe und kinderfreundliche Aussenraumgestaltung unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung.

Klassische Spielplätze mit eintönigen, technischen Installationen werden einer gesunden kindlichen Entwicklung und vielfältigen Naturerfahrungen nicht gerecht. In Reinach hat man beispielsweise festgestellt, dass immer weniger Kindergartenkinder fähig sind, über einen Baumstamm zu balancieren. An vielen anderen Orten ist der bestehende Spiel- oder Pausenplatz nicht mehr zeitgemäss, muss saniert werden oder erfüllt die Sicherheits-Standards nicht mehr. Das ist die Chance für eine grundlegende Veränderung. Dynamische Elemente machen nicht nur die Räume interessant, sondern auch das Spiel, das Erlebnis, das Lernen und die Kreativität.

### Bewegung und Eigenaktivität gezielt fördern

Spielerisch lernen Kinder, Risiken einzuschätzen und ihre Bewegungsmöglichkeiten besser zu nutzen. Sie trainieren ihre psychomotorischen Fähigkeiten. Draussen in der Natur sind die Impulse, sich koordiniert bewegen zu wollen gross. Stücke von Baumstämmen laden ein zum Klettern und Balancieren, Büsche zum Verstecken, Hänge zum Robben, Tiere zum Nachahmen. Vielfältige Bewegungsabläufe fördern Ausdauer und Kraft und schulen die Geschicklichkeit. Aggressionen und Stress können abgebaut werden.

### Suchtmittelfreie Räume

Das Projekt «naturnahe und suchtmittelfreie Zone» verbindet bestehende Erfahrungen der naturnahen Spielraumgestaltung mit Aspekten der Gesundheitsförderung. Das Projekt wird im Auftrag des kantonalen Tabakpräventionsprogrammes des Departementes Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau durch das Naturama Aargau, Fachstelle Bildung,



Der Spielplatz und der Aussenraum des Schulhauses in Reinach sind klar als naturnahe und suchtmittelfreie Zone gekennzeichnet. Foto: Peter Züsli.

geleitet und umgesetzt. Dabei soll ein Prinzip zum Tragen kommen: «Eltern und andere Erwachsene rauchen nicht in Anwesenheit von Kindern.» Private und öffentliche Spielplätze, Pausenareale oder Erlebnisräume sollen in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und Privaten rauchfrei oder generell suchtmittelfrei werden. Weggeworfene Zigarettenstummel sind eine nicht zu unterschätzende Gefahr für spielende Kinder, die Materialien und Gegenstände gerne ab und zu in den Mund nehmen. Kinder sind häufig nicht nur unterwegs, sondern auch zu Hause dem Passivrauchen ausgesetzt. In diesem Projekt geht es darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren. Die Menschen sollen einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und ihrer Umwelt lernen und auf gesundheitliche Aspekte aufmerksam gemacht werden.

### Mit gutem Beispiel voran ...

2011 wurden in Reinach sämtliche Aussenräume aller Kindergärten naturnah und bewegungsfreundlich umgestaltet. Mit dem neu gestalteten Pausenplatz des Pfrundmatt-Schulhauses weihte man im August 2016 auch die offiziell erste «suchtmittelfreie und naturnahe Zone» im Kanton Aargau ein. Mit gutem Beispiel geht auch die Pilotgemeinde Meister-

schwanden voran. Hier wird im Sommer 2018 der erste öffentliche suchtmittelfreie, naturnahe Spielplatz entstehen. Mit den Gemeinden Reinach und Meisterschwanden werden wichtige Erfahrungen für die Weiterentwicklung des Projektes in andern Gemeinden gesammelt.

**Katja Glogner und Rolf Liechti,**  
Fachstelle Bildung, Naturama Aargau

### Gesucht: interessierte Gemeinden

Gemeinden und Private, die ihre Spiel- und Schulplätze als naturnahe und suchtmittelfreie Zonen gestalten möchten, können sich für eine Teilnahme am Projekt laufend bewerben. Massnahmen und Aktionen zur Gesundheitsprävention werden vor Ort durchgeführt und durch die Projektleitung finanziell und personell unterstützt.

Kontakt:

Naturama Aargau, Fachstelle Bildung  
Projektleitende naturnahe/suchtmittelfreie Zone

– Katja Glogner:

E-Mail [k.glogner@naturama.ch](mailto:k.glogner@naturama.ch)

Tel. 062 832 72 35

– Rolf Liechti: E-Mail [r.liechti@naturama.ch](mailto:r.liechti@naturama.ch)

Tel. 062 832 72 62